

Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Entwicklungsziel nicht bestimmt

- Natürliche Sukzession

Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen

- Fließgewässer mit natürlicher Aufhängerlinie
- Gäben
- Verändernde Gäben

Standgewässer mit naturnahen Strukturen

- Cyprische Standgewässer
- Mesotrophe Standgewässer
- Eutrophe Standgewässer
- Kürzliche Pflanzenvielfalt wechsellagerter Standorte und/oder Standgewässer
- Standgewässer mit natürlicher Aufhängerlinie
- Ausgewählte Wassertränche an Standgewässern
- Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen

Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotopausbildung

- Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotopausbildung

Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung

- Torfmoore
- Braunmoore
- Seggen- / Röhrichtmoore
- Gehölzbestände Moore

Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege

- Grüdpflanzungen
- Typisch ausgebildetes Feuchtried
- Typisch ausgebildetes reiches Feuchtried
- Typisch ausgebildetes Frischweiden oder -weiden
- Typisch ausgebildete Trockenweiden
- Typisch ausgebildete Sandtrickweiden
- Artenreiche bestäubte und kontaminierte Trocken- und Halbtrockenweiden
- Aufgessenes Grünland und Strukturform frischer Standorte

Typisch ausgebildete Zwergstrauchheiden, Wacholdergebüsche

- Typisch ausgebildete Zwergstrauchheiden, Wacholdergebüsche

Standortweiche Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen

- Flüchtige Laubgehölze und Feldgehölze trockener Standorte
- Flüchtige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
- Flüchtige Laubgehölze und Feldgehölze saurer Standorte
- Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Alle Selteneiche und Kopfbuchen
- Streuobstwälder

Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz

- Laubwälder
- Moor- und Buchenwälder
- Auen- und Erlen-Eschenwälder
- Ulmen-Hangwälder
- Rothbuchenwälder
- Eichen-Hanfbuchenwälder
- Eichenwälder
- Ahorn-Eschenwälder
- Kiefern-Mooswälder

Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung

- Kleinparzellierte Äcker
- Rechenparzellierte Äcker
- Extensivwälder
- Wildwälder
- Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
- Grünland
- Ruderalflächen
- Regenerische Siedlung
- Energieflächen

Sonderbiotope in naturnaher Ausprägung

- Energieflächen

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie und Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

- Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie und Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

Strategien

- S: Zustand der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
- U: Umwandlung/Überführung des Biotops in einen anderen Zielzustand
- P: Pflege
- E: Extensivierung/Reduzierung des Trophicustandes
- W: Verbesserung/Erhaltung des Wasserhaushaltes
- N: Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
- R: Rückentwicklung intensiver Nutzungsbereicherter Anlagen
- D: Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
- H: Harmonische Einbindung in die Landschaft

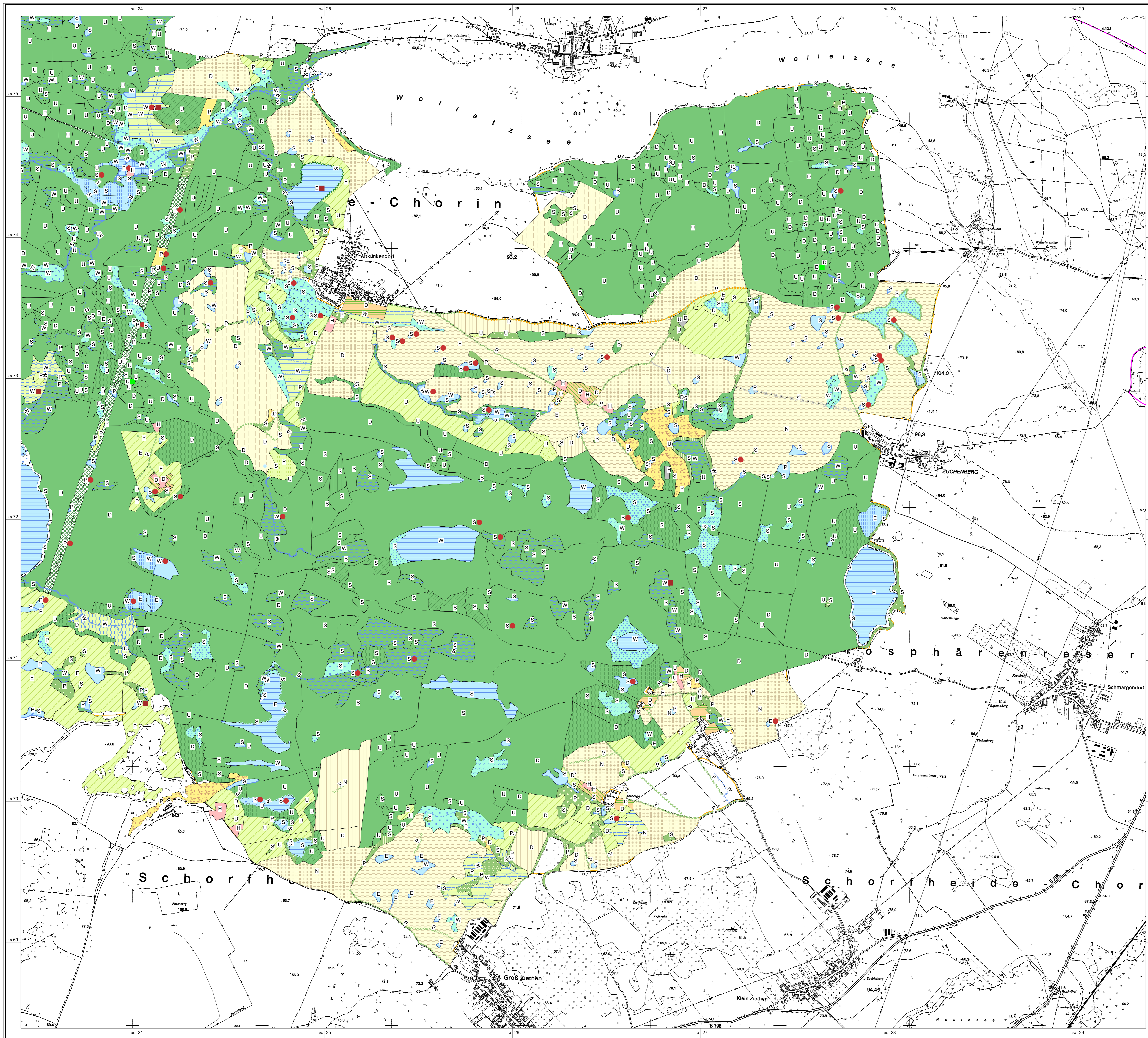
Zusatzkennung

- Grün: Beachtung spezieller botanischer Artenschutzaspekte
- Rot: Beachtung spezieller faunistischer Artenschutzaspekte
- Rot: Erhalt kulturlandschaftlicher Nutzungsmöglichkeiten

FFH-Gebiet Grünsiner Forst/Redenswälder, DE 2949-302

GSG-Grenze
BR-Schweine-Chrom (SC)

Lage im Großschutzgebiet



Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
 Fließgewässer mit natürlicher Aulofunktion
 Gräben
 Vorlandgräben
 Standgewässer mit naturnahen Strukturen
 Dytiscide Standgewässer
 Miesching Standgewässer
 Europäische Standgewässer
 Temporäre oder geringfügig ausgetrocknete Kleingewässer
 Ausgedehnte Wasserstände an Standgewässern
 Schwimmblattfaszizienbestände an Standgewässern
 Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung
 Torfmoore
 Seggen-/Röhrichtmoore
 Gehölzbestände Moore
 Düngungsland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
 Grünlandgewässer
 Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
 Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland
 Typisch ausgebildete Frischweiden oder -weiden
 Typisch ausgebildete Trockenrasen
 Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
 Artenreiche baeophylle und kontinentale Trocken- und Halbtrockenrasen
 Aufgeregtes Grünland und Staudenfluren
 Aufgeregtes Grünland und Staudenfluren trockener Standorte
 Aufgeregtes Grünland und Staudenfluren frischer Standorte
 Standorttypische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze trockener Standorte
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
 Flächige Laubgehölze und Feldgehölze mauer Standorte
 Waldmäntel
 Hecken und Windschutzstreifen
 Alleen und Baumreihen
 Alte Solitär- und Kopfbaumreihen
 Streuobstwiesen
 Obstbaumreihen und Obstbaumalleen
 Naturnahe Wälder mit standorttypischer wechsellagerter Baumartenkomposition
 Naturnahe Wälder mit standorttypischer wechsellagerter Baumartenkomposition
 Laubwälder
 Moor- und Bruchwälder
 Auen- und Erlen-Eschenwälder
 Ulmen-Hangwälder
 Rotbuchenwälder
 Eichen-Hainbuchenwälder
 Eichenwälder
 Auen-Eichenwälder
 Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
 Ackerlandschaften mit standorttypischer Bewirtschaftung
 Kleingewässersysteme
 Raststrukturierte Äcker
 Extensivwälder
 Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
 Gärten
 Grabfelder
 Regionaltypische Siedlung
 Sonderbiotope in naturnaher Ausprägung
 Steinmauern, Steinmauern, Trockenmauern
 Divergenzstellen
 Umweltschädliche Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
 Umweltschädliche Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

Strategien

Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Subsistenz)
 U Umwandlung/Überführung des Biotops in einen anderen Zielbiotop
 P Pflege
 E Entlassung/Reduzierung des Topfzustandes
 W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushalts
 N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhaltung der Strukturvielfalt
 D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
 H Harmonische Einbindung in die Landschaft

Zusatzkennzeichnung

Bezeichnung spezieller botanischer Antriebspunkte
 Bezeichnung spezieller faunistischer Antriebspunkte
 Erhalt kulturbistorischer Nutzungsformen

FFH-Gebiet Grumsiner Forst/Rederswalde, DE 2949-302
 GSG-Grenze
 BR Schorfheide-Chorin (SC)

Lage im Großschutzgebiet

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Grumsiner Forst/Rederswalde, DE 2949-302 (Ausschnitt Ost)
 Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

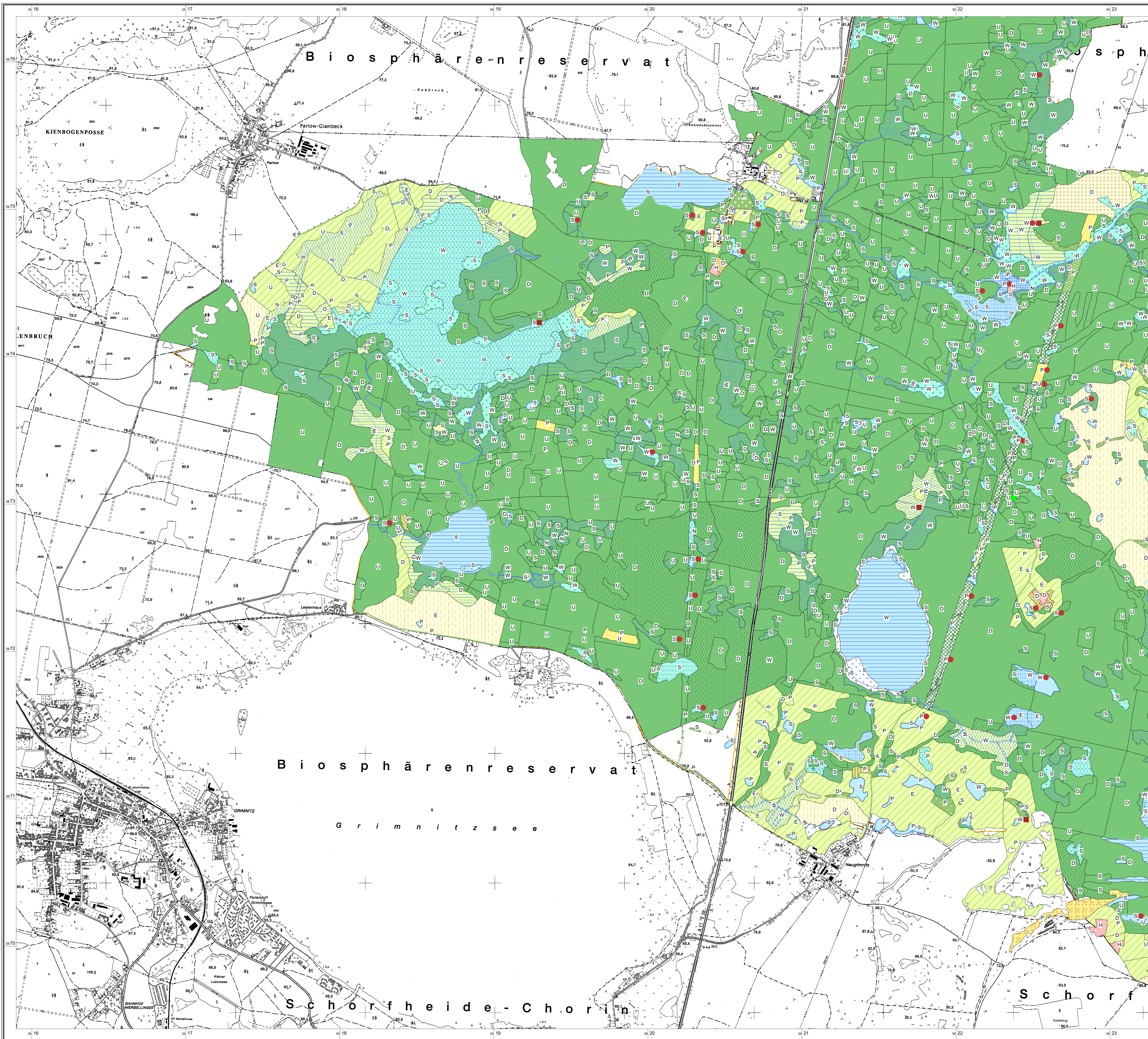
Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50.000 Normalausgabe
 Koordinatensystem: GTRS 99, Bezugsellipsoid: GRS80
 © Deutscher-Verlag, 2012

Auftraggeber:
 Landesamt für Umwelt Brandenburg
 Seeburger Chaussee 2
 14478 Postdam, OT Groß Glienicke

Bearbeitung: entesa
 Stand: 04.12.2017
 Kartographie: LfU 02

Auftraggeber:
 entesa, Fischerstraße 3, 30167 Hannover
 DKO-LOG, Hof 30, 16217 Postdam
 14478 Postdam, OT Groß Glienicke



Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Quellen und Fließgewässer mit naturnaher Struktur

Fließgewässer mit natürlicher Aflusdynamik

Gräben

Vorhandene Gräben

Ständgewässer mit naturnahen Strukturen

Mikrotrophe Ständgewässer

Eutrophe Ständgewässer

Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer

Ausgedehnte Wasserbänke an Ständgewässern

Schwammblättrigen Bestände an Ständgewässern

Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen

Anthropogene Robbodemstandorte mit naturnaher Biotopausbildung

Anthropogene Robbodemstandorte mit naturnaher Biotopausbildung

Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung

Torfmoosmoore

Braunmoosmoore

Stegmoor-Röhrichtmoore

Gehölzbestände Moore

Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege

Größsgewässern

Typisch ausgebildetes Feuchtriedland

Typisch ausgebildetes reiches Feuchtriedland

Typisch ausgebildetes armes Feuchtriedland

Typisch ausgebildete Fischweiden oder Auen

Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen

Ackerliche Baupflanz- und kontaminierte Trocken- und Halbtrockenrasen

Aufgeregtes Grasland und Staudenfluren

Aufgeregtes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte

Aufgeregtes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte

Mosaik aus Grünland unterschiedlicher Standorte

Standortnahe Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen

Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte

Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze mazer Standorte

Hecken und Windschutzstreifen

Alleen und Baumreihen

Alle Sollbäume und Kopfbaumreihen

Struobstweiden

Naturnaher Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz

Laubwälder

Moor- und Bruchwälder

Auen- und Erlen-Eschwälder

Ulm-Hangwälder

Robbchwälder

Eichen-Hainbuchenwälder

Eichenwälder

Alhorn-Eschwälder

Kaltn-Alhornwälder

Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung

Rechtstrukturierte Äcker

Esterwälder

Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen

Parkanlagen und Friedhöfe

Gräberland

Regenrutsche Siedlung

Sonderbiotope in naturnaher Ausprägung

Energiepflanzen

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbetstätten, landschaftliche Betriebsstandorte

Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbetstätten, landschaftliche Betriebsstandorte

Strategien

S Züchten der natürlichen Eigenart (Subzeilen)

U Umwandlung/Anbau/Überführung des Biotops in einen anderen Zustand

P Pflege

E Entwertung/Reduzierung des Trophiezustandes

W Verbesserung/Sanierung des Wasserauslasses

N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhaltung der Strukturvielfalt

D Einleitung/Erweiterung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung

H Harmonische Einbindung in die Landschaft

Zusatzkennung

Bezeichnung spezieller botanischer Artenzusatzpunkte

Bezeichnung spezieller faunistischer Artenzusatzpunkte

Einzel kulturhistorische Nutzungsformen

FFH-Gebiet Grimminer Forst/Redemswalde, DE 2949-302

GIS-Grenze

BR-Schortende-Ordnung (SG)

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Grimminer Forst/Redemswalde, DE 2949-302 (Ausschnitt West)

Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50 000 Normalausgabe Koordinatensystem: ETRS 89, Bezugswinkel: GRS80 © GeoBasis-DE/LBS, 2012

Autorengruppe: enterra, Fischerstraße 3, 30167 Hannover
DUK-LOG, Hof 30, 16247 Putzow
44, Sülferröder Str. 2e, 16544 Seddiner See

BR-Verordnung vom 14.04.2017
Kartographie: LAU/ÖZ